

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 23. März 2026
Direktion: Baudirektion
Ressort: Stadtentwicklung
Verfasser: Felix Haller
Version: GRB: 2026-3431 / 12. Januar 2026

Auftrag Grüne, EVP und SP betreffend Begegnungszone um Bahnhof Oberburg

I. Bericht

Die Grüne, EVP und SP reichten am 15. September 2025 einen Auftrag ein:

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Bereich rund um den Bahnhof Oberburg (auf Burgdorfer Gemeindegebiet) eine Tempo-20-Zone (Begegnungszone) einzuführen oder auf andere Weise (bspw. mit Einholung einer Ausnahmegewilligung beim Kanton für einen Zebrastreifen) dafür zu sorgen, dass die Überquerung der Strasse zum Bahnhof für die Fussgänger*innen sicherer wird.

Begründung

Die aktuelle Verkehrssituation rund um den Bahnhof Oberburg stellt insbesondere für Fussgänger*innen und Kinder ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Konkret geht es um den Zugang von der Kreuzung beim Restaurant Löwen an der Emmentalstrasse zum Bahnhof. Seit dem Rückbau der Zebrastreifen fehlt eine sichere Querungsmöglichkeit der Bahnhofstrasse. Zwar ist eine bauliche Umgestaltung dieses Bereichs vorgesehen, diese wird jedoch voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Diese Umgestaltung abzuwarten, würde bedeuten, das bestehende Sicherheitsrisiko und somit im schlimmsten Fall Unfälle während dieser Zeit in Kauf zu nehmen. Gemäss dem Richtplan Verkehr der Stadt Burgdorf aus dem Jahr 2016 besteht das Ziel, in Strassenräumen mit dichtem Querungsbedarf Begegnungszonen anzuordnen.¹

Um die Sicherheit im betroffenen Gebiet kurzfristig zu verbessern, ist die Einführung einer Tempo-20-Zone als Übergangslösung angezeigt. Diese Massnahme kann – sofern sie sich bewährt – auch nach der baulichen Umsetzung der Umgestaltung bestehen bleiben.

¹ https://www.burgdorf.ch/wAssets/docs/Ber_Richtplan_161209_Genehm_def.pdf

Stellungnahme des Gemeinderats

Formelles

Mit einem parlamentarischen Auftrag kann der Stadtrat den Gemeinderat beauftragen, dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten, eine Vorlage in einem bestimmten Sinn auszugestalten, eine Massnahme zu treffen oder Bericht zu erstatten (Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR). Der Auftrag hat den Charakter einer Richtlinie, wenn der Gegenstand in die abschliessende Zuständigkeit des Gemeinderates fällt (Art. 26a Abs. 2 Bst. b OrR SR).

Materielles

Der Gemeinderat kann die Sorge über die Situation der zu Fuss Gehenden beim Bahnhof Oberburg nachvollziehen. Das Temporegime 30 mit Rechtsvortritt wurde 2011 mit dem Ziel eingeführt, das vormals geltende Tempo 50 zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu beruhigen. Aufgrund des voraussichtlich steigenden Verkehrsaufkommens wird das Queren der Strasse aber zunehmend anspruchsvoller.

Um die Situation gesamthaft und längerfristig zu verbessern, erarbeitet die Stadt Burgdorf zusammen mit der Gemeinde Oberburg und der BLS ein Entwicklungskonzept Bahnhof Oberburg. Mit diesem werden auch Verbesserung der Fussverbindungen rund um das Bahnhofsgebiet und vom historischen Zentrum Oberburg zum Bahnhof aufgezeigt. Das Konzept wird voraussichtlich Anfang 2027 vorliegen. Anschliessend folgen die weiteren Planungen und Projektierungen. Da diese Arbeiten einige Zeit in Anspruch nehmen, soll in Zusammenarbeit mit den Bereichen Tiefbau und Infrastruktur sowie der Einwohner- und Sicherheitsdirektion eine Übergangslösung geprüft und allenfalls umgesetzt werden, um die Sicherheit für zu Fuss Gehende kurz- und mittelfristig zu gewährleisten.

II. Antrag

Annahme des Auftrages.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

PRÄSIDIALLIREKTION